

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West

ZH2058





Unter den richtigen Antworten verlosen wir als Einstimmung auf die Reise nach Karlsruhe zwei Reiseführer «Glücksorte in Karlsruhe – fahr hin und werd glücklich».

Quellen: Droste Verlag / Mapz

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten als zwei Buchstaben. Viel Vergnügen!

1 Wie heisst die neu in die Kirchenpflege gewählte Person zum Nachnamen?

2 Die Kirchenpflege hat den Auftrag, Gesetze auszuführen, ist also die ...

3 Wie viele Neukandidierende wurden erfolgreich ins Kirchgemeindeparlament gewählt?

4 In welcher süddeutschen Stadt findet die Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) Anfang September statt?

5 Ein anderes Wort für Religionszugehörigkeit.

6 In einem Sprichwort heisst es: Wenn Engel reisen, lacht der ...

7 In welchem Land fand die letzte ÖRK-Vollversammlung statt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 26. Mai an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder

an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich,
Geschäftsstelle, Wettbewerb
reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Steine» gesucht.



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-zuerich

Veranstaltungen

So, 1. Mai, 9.30 h

Gottesdienst auf Tele Züri

Aus dem Kirchenkreis elf Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 4. Mai, 19 h

Die Bibel entdecken in sieben Modulen

Start der Reihe mit Modul 1: «Die Entstehung der Bibel»
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 14. Mai, 11 h

KreativKlang6 und Kirchenkreisfest

Viele Konzerte und Festprogramm für Gross und Klein
Pauluskirche

So, 15. Mai, 9.30 h

Gottesdienst auf Tele Züri

Aus dem Kirchenkreis zwölf Pfarrerin Esther Straub, Sozialdiakonin Daniela Schneider



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 15. Mai, 17 h

«Cries of Sebastian»

Chorkonzert
Schweizer Vokalconsort
Johanneskirche

So, 15. Mai, 10 h

8. Töff-Gottesdienst

Mit Band und den Pfarrern Martin Günthardt und Jens Naske
Mit Grillplausch und Konzert
Kirche Oberengstringen

Mi, 25. Mai, 18.30 h

Länderabend Afghanistan

Referat von Thomas Achermann
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Sa, 28. Mai, 17 h

Ökumenischer Gottesdienst

«See, I will gather them from the ends of the earth»
In englischer Sprache
Grossmünster

So, 29. Mai, 9.30 h

Gottesdienst auf Tele Züri

Aus der ref. Kirchgemeinde Winterthur Wülflingen
Pfr. Roland Peter



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Barbara Becker, Kirchenpflegerin. Quelle: Rainer Wolfsberger

In dieser Vielfalt von Kulturen und Glaubensrichtungen wird die elfte Vollversammlung unter dem Motto «Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt» ein grosses Fest der Begegnung feiern – neben dem offiziellen Programm der Delegierten mit Erklärungen und Beschlüssen. Es werden über 4000 Teilnehmer:innen erwartet. Ich freue mich schon darauf, dabei zu sein. Wollen Sie auch mitkommen? Lassen wir uns gemeinsam mit Mitchrist:innen aus aller Welt von der Liebe Christi bewegen, versöhnen und einen!

Die Kirchgemeinde Zürich wird Reisegruppen organisieren, um allen Interessierten diese einmalige Gelegenheit zu bieten. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

1968 fand die letzte Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) auf europäischem Boden in Uppsala in Schweden statt. Ich war damals 14 Jahre alt – zu jung, um bewusst mitzuverfolgen, was für ein Ereignis das war. Dennoch habe ich in späteren Jahren immer wieder davon gehört, unter anderem weil dort schon damals über Lebensstilfragen diskutiert wurde.

Die letzte Vollversammlung war 2013 in Südkorea. Dort wurde unter anderem über «Mission von den Rändern her» debattiert. Daraufhin bin ich auf «Mission 21» aufmerksam geworden. Ich habe die Papiere mit grossem Interesse studiert und mich davon inspirieren lassen, meine eurozentrische Mittelschichtssicht in Frage stellen zu lassen.

Vom 31. August bis 8. September besteht nun die «once-in-a-lifetime»-Chance, in Karlsruhe eine ÖRK-Vollversammlung mitzuerleben, ohne um die halbe Welt zu reisen. Seit seiner Gründung 1948 in Amsterdam ist der Ökumenische Rat zu einer Gemeinschaft von über einer halben Milliarde Christ:innen aus 120 Ländern in 352 Kirchen gewachsen. Er vereint verschiedene «Kirchenfamilien», zum Beispiel aus protestantischen und orthodoxen Traditionen sowie aus neueren unabhängigen Kirchen des Südens.



BARBARA BECKER
Kirchenpflegerin

Quelle: S. Süess

DIAKONIE

Kirchgemeindehaus für alle

Das fast 100-jährige Kirchgemeindehaus Wipkingen wurde als kirchliches Volkshaus erbaut. Nun ist geplant, dem Haus seinen ursprünglichen diakonischen Auftrag zurückzugeben. Interessierte Personen aus Kirche und Bevölkerung sind eingeladen, sich zu Fokusthemen aktiv einzubringen



Mehr dazu
auf unserer
Website

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Andreena Campbell und Turia
Mariella Arapa aus Tahiti nahmen
2013 im südkoreanischen Busan an der
Jugendveranstaltung zu Gerechtigkeit
und Frieden im Vorfeld der ÖRK-
Vollversammlung teil.
Foto: Joanna Linden-Montes/WCC

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp



Die frisch gewählte Kirchenpflege (v.l.n.r.): Michael Hauser, Barbara Becker, Res Peter, Annelies Hegnauer, Simon Obrist, Claudia Bretscher, Michael Braunschweig.

Quelle: Niklaus Spoerri

KIRCHBEHÖRDENWAHLEN

Auf in die Zukunft

Die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich haben ihre Behörden für die Amtsdauer 2022–2026 gewählt. Acht der sechzehn neu gewählten Parlamentarier:innen sind unter dreissig.

«Wer weiss, vielleicht werden unsere Liegenschaften schon bald Solarpanels auf den Dächern haben?», fragt sich Annelies Hegnauer, wiedergewählte Präsidentin der Kirchenpflege sowie Präsidentin der wahlleitenden Behörde. Dieses mögliche Zukunftsszenario skizziert sie als Reaktion auf die Resultate der Kirchbehördenwahlen vom 3. April. Für die Amtsdauer von 2022 bis 2026 halten acht Personen unter dreissig Einzug ins Kirchgemeindepament – die jüngste gewählte Person ist gerade mal 18 Jahre alt. Insgesamt ist ein Drittel der 45-köpfigen Legislative neu besetzt worden.

«Im Hinblick auf diese starke Verjüngung im Parlament rechne ich damit, dass nun Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie noch mehr Gewicht erhalten», so die Präsidentin. Darüber

hinaus erwartet sie neue Impulse für das kirchliche Leben einer urbanen Stadtbevölkerung. Gleichzeitig räumt sie ein, dass jung sein allein noch nicht ausreicht: «Was es braucht sind Menschen, die Interesse haben, etwas zu bewegen.»

Doch wie kommen Entscheidungen in der Legislative und der Exekutive überhaupt zustande? Annelies Hegnauer sieht die Tätigkeit des Parlaments – also der Legislative – als Spiegel für die Arbeit der siebenköpfigen Kirchenpflege, also der Exekutive, der sie vorsteht. «Das Parlament ist unser Gegenüber, es gibt uns fortlaufend Feedback auf unsere Arbeit», so die Präsidentin. Von den sieben bisherigen Mitgliedern der Kirchenpflege stellten sich neben Annelies Hegnauer fünf ihrer Kolleg:innen erneut zur Wahl und wurden deutlich im Amt bestätigt: Barbara Becker, Michael Braunschweig, Claudia Bretscher, Michael Hauser sowie Res Peter. Duncan Guggenbühl trat nicht mehr an. An seiner Stelle nimmt nun Sozialdiakon und Gastronom Simon Obrist vom Wahlvorschlag «Reformiert – Zäme für Züri» Einsitz in die Exekutive.

ABSTIMMUNG

Künftig mehr feste Kommissionen

Das Kirchgemeindepament hat die Totalrevision der Geschäftsordnung mit 23 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen gutgeheissen. Damit werden drei neue ständige Sachkommissionen geschaffen: Eine für kirchliches Leben, eine für Diakonie, Bildung und Kommunikation sowie eine für Immobilien.

Im Moment sei es für die wiedergewählte Präsidentin noch schwierig abzuschätzen, ob das Parlament in der neuen Zusammensetzung ähnlich agiere wie das derzeitige – oder ob beispielsweise Streichungen von Budgetposten eine weniger grosse Priorität haben werden – ja das von der Kirchenpflege vorgeschlagene Budget künftig gar noch vom Parlament erhöht werde?

Grösstes weltweites



An der ÖRK-Vollversammlung lässt sich erleben, wie vielfältig

Der Rat der Kirchen vertritt über eine halbe Milliarde Christinnen und Christen weltweit. Anfang September trifft sich die Gemeinschaft seiner Mitgliedkirchen zur Vollversammlung. An die vielfältige, internationale Konferenz im Zeichen der Ökumene sind auch Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich eingeladen. Kommen Sie auch?

Alle acht Jahre ruft der ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) die Gemeinschaft seiner Mitgliedkirchen an wechselnden Orten zusammen – nach über fünfzig Jahren treffen sich die Delegierten sowie interessierte Teilnehmende erstmals wieder in Europa: vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe. Nur schon allein ihrer Dimensionen wegen ist die elfte Vollversammlung einzigartig. Erwartet werden bis zu 4000 Besucher:innen aus aller Welt. Rund um die Vollversammlung findet ein vielfältiges und lebendiges Rahmenprogramm statt. An Marktständen präsentieren sich Mitgliedskirchen, parallel dazu finden Workshops und Panels statt, wo eifrig über aktuelle Themen

Treffen der Ökumene



der christliche Glauben gelebt wird. Quelle: Joanna Linden-Montes/WCC

debattiert wird. «Es ist keine dieser langatmigen Konferenzen, an denen man sich eingesperrt fühlt. Im Gegenteil: Dank der guten Organisation fühlt es sich enorm dynamisch an», erzählt Pfarrerin Monika Hirt. Sie hat bereits an der letzten Vollversammlung vor acht Jahren in südkoreanischen Busan teilgenommen – das Erlebnis wirkt bis heute nach. Ihre jüngere Pfarrkollegin Dinah Hess, ebenfalls in Südkorea dabei, ist über die sozialen Medien bis heute mit Menschen im Austausch, die sie damals kennenlernte. «Das Faszinierende an diesem Anlass ist, dass Menschen aus allen Erdteilen zusammenkommen und offen sind für Austausch und Begegnung», so Monika Hirt weiter.

Um dieses Generationenereignis möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, organisiert die Kirchgemeinde viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. «Mit einem orthodoxen Geistlichen ins Gespräch kommen oder per Zufall mit einer Israelin über den Palästina-Konflikt diskutieren – das gibt es nur an einer Voll-

versammlung», sagt Monika Hirt. «Letztes Mal empfand ich es als grosse Horizont-erweiterung, weil es zeigt, wie vielfältig das Christentum gelebt wird.» Dies bestätigt auch Thomas Gehrig, Bereichsleiter Gemeindeleben der Geschäftsstelle: «Die Vollversammlung ist eine einmalige Gelegenheit, über den eigenen kirchlichen Tellerrand hinauszublicken.» Die 352 angeschlossenen Kirchen stammen aus mehr als 120 Ländern und vertreten 580 Millionen Christinnen und Christen.

Die letzte Vollversammlung auf dem europäischen Kontinent geht weit zurück: 1968 fand sie im schwedischen Uppsala statt. Die Schweiz wird dieses Jahr mit einem interaktiven Pavillon präsent sein, wo auch die Kirchgemeinde Zürich als grösste Kirchgemeinde in Westeuropa vorgestellt wird. «Die Ergebnisse der Konferenz im Geiste der Ökumene können auch die Kirchgemeinde Zürich zu neuen Lösungen und Herangehensweisen für die Herausforderungen der Gegenwart inspirieren», so Thomas Gehrig.



Quelle: L. Bärlocher

«Menschen aus allen Erdteilen kommen zusammen und sind offen für Austausch und Begegnung.»

MONIKA HIRT, Pfarrerin



Schloss Karlsruhe. Quelle: Istock

ÖRK-VOLLVERSAMMLUNG – WELTWEITES TREFFEN DER ÖKUMENE

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich organisiert viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. Die Gelegenheit, eine solche Vollversammlung so nah an der Schweiz zu erleben, ist einmalig. Packen Sie die Gelegenheit am Schopf! Die meisten Veranstaltungen werden auf Englisch durchgeführt.

Infos: thomas.gehrig@reformiert-zuerich.ch oder unter www.reformiert-zuerich.ch



**KARLSRUHE,
DEUTSCHLAND**
31. August bis
8. September 2022

MUSIKGENUSS

Orgelkonzert zu vier Händen

Samuel Wesley, 1766–1837

Duet for the Organ:

An introduction to the Grand Triple Fugue in E flat major by Johann Seb. Bach

Gustav Merkel, 1827–1885

Sonate d-Moll für die Orgel zu vier Händen Op. 30:

Allegro moderato – Adagio- Allegro con fuoco

Samuel Wesley

Duet for the Organ in C: *Allegro – Andante – Fuga alla Capella*

Edward Elgar, 1857–1934

Pomp and Circumstance March Nr. 4 in G Op. 39

Gerda Dillmann, Organistin in Thalwil. und Robert Schmid, Organist in Höngg

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 8. Mai, 17 Uhr, anschliessend Apéro im Sonnegg

SINGEN IN MONTMIRAIL

Skandinavische Chormusik erleben



Quelle: Nathalie Dürmüller

Sie können die Gemeindeferien in Montmirail auch als Chorwoche erleben! Im Zentrum des gemeinsamen Singens stehen Chorwerke aus Skandinavien. Volkslieder, geistliche Musik aber auch das berührende Stück «Gabriellas Lied» aus dem Film «As it is in heaven» wollen wir gemeinsam entdecken und einüben. Die Vormittage sind jeweils für die Proben reserviert. Willkommen sind alle, die gerne singen!

Daneben gibt es viel Freiraum, um sich den vielen Sport- und Erholungsmöglichkeiten zu widmen oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Die Kinder und Jugendlichen setzen auf kreative Weise die biblische Geschichte von Noah um. Kinder im Vorkindergartenalter werden während der Chorproben liebevoll betreut.

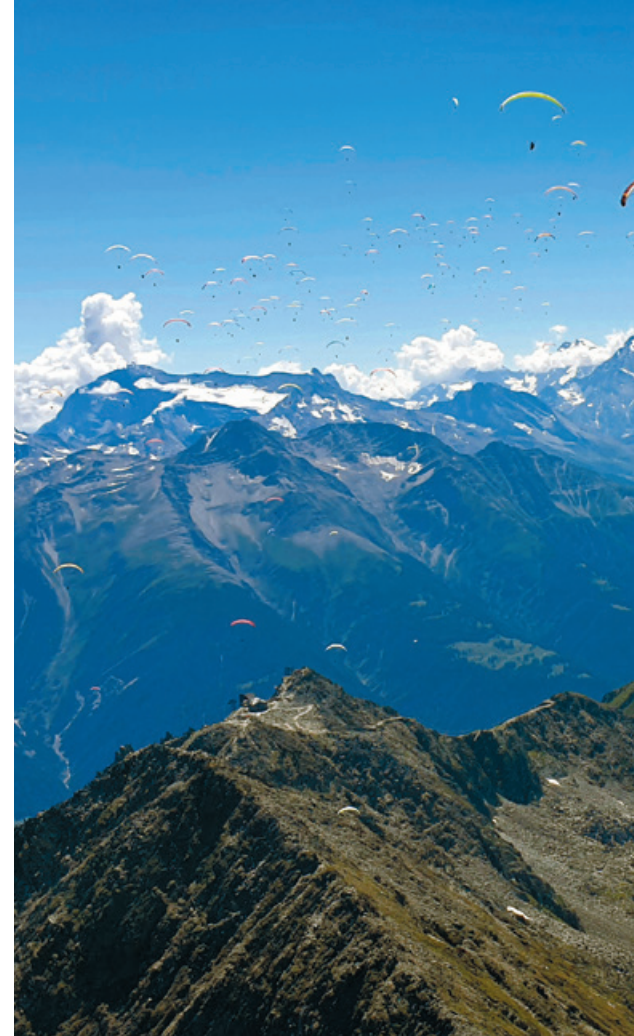
Dieses Angebot für Erwachsene wird von Peter Aregger, Kantor und Leiter des Kirchenchors, geleitet. Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Stimme wieder in Form zu bringen oder ganz neu zu entdecken.

Alle Details unter www.kk10.ch/ferienwoche. Anmeldeschluss: 18. Juni.
Sandra Winkler, 043 311 40 60, administration@kk10.ch

COMMUNAUTÉ DON CAMILLO, MONTMIRAIL AM NEUENBURGERSEE

Samstag, 13. August bis Samstag, 20. August

Kein Traum: Gottes



Bei der Gleitschirm-Schweizermeisterschaft in Fiesch, 2020. A

Zu Christi Himmelfahrt wenden wir unseren Blick oft nach «oben» an den Sehnsuchtsort, zu dem Christus aufgefahren ist. Doch Gott wirkt im Hier und Jetzt.

Ich sitze im Wartezimmer eines Arztes, checke am Handy meine Mails und gehe Termine durch. Irgendwann sehe ich an der Wand eine Fotografie: eine traumhafte Bergkulisse, darüber der offene Himmel, zwischen Himmel und Erde schwebt ein Mensch am Gleitschirm. So sitze ich und träume mich weg, weg von allen Mails und Terminen, weg von dem, was mich belastet, was schmerzt; ich träume mich hin in diesen Raum zwischen Himmel und Erde. Doch die Realität holt mich schnell wieder ein: «Herr Reuter, bitte», heisst es.

Was wünschen wir uns vom Leben, was erträumen wir uns? Untersuchungen zeigen, dass es recht bodenständige Wünsche sind: Gesundheit für sich und die Familie, finanzielle Sicherheit und Glück in der Familie. Ist es wirklich so, dass wir vor allem an uns und unsere Lieben denken, wenn wir uns die Zukunft erträumen? Bleiben

Wirken hier und jetzt



ufnahme aus dem Flug, rechts der Aletschgletscher, im Hintergrund das Matterhorn. Quelle: Karin Koch

wir wirklich so am Boden unserer kleinen Welt? Diese Wünsche und Träume stimmen mich nachdenklich, vor allem, wenn ich an die globalen Herausforderungen denke: an den Klimawandel, der die Zukunft von immer mehr Menschen in Frage stellt, an die nahen und fernen Konflikte, die vor allem den Kindern ihre Zukunft rauben.

Wir feiern Himmelfahrt Jesu, diesen schwierigen christlichen Feiertag, nicht, weil Jesus uns verlassen hat: Das wäre ja kein Grund zu feiern! Wir feiern ihn, weil dank Himmelfahrt der Traum von einer Zukunft für alle hoffnungsvoll weitergeträumt werden kann. Jesus ist bildlich gesprochen im Himmel, weil dies Gottes Raum ist und weil ER einen Traum für seine Schöpfung hat, nämlich einen neuen Himmel und eine neue Erde ohne Leid und Schmerz. Das Leben Jesu auf der Erde war wunderbar, aber begrenzt in Zeit und Raum. Es wäre Anekdote geblieben, wenn Jesus auf der begrenzten Erde geblieben wäre. Seine Himmelfahrt ist nicht das märchenhafte Ende eines denkwürdigen Lebens, sondern der notwendige Anfang der

Ewigkeit. Die Erzählung von der Himmelfahrt Jesu ist die Brücke von Palästina zur Zeit Jesu hin in unsere Tage. Durch dieses Heimkehren in den Himmel geht das Wirken Gottes weiter, es hebt die Grenze von Zeit und Raum auf.

Auch darum können wir Gottes Spuren in unserem Leben feststellen. Wir dürfen und können erleben, welche Spuren Gottes Wirken in unserem Leben und im Leben unserer Gemeinschaft hinterlassen hat. Wir können uns erzählen, wie das Vertrauen auf Gott Mut macht, Hoffnung schenkt und Kraft gibt, das tägliche Leben zu gestalten. Wir können berichten, dass es trägt, wenn wir wissen, wie Gott schon Generationen von Menschen durch wirre Zeiten und persönliche Krisen getragen hat.

«Was schaut ihr nach oben?» werden die Jünger gefragt, als Jesus im Himmel verschwindet. Was schauen Sie, wir nach oben? Lasst uns die Spuren Gottes suchen und finden. Denn: **Gottes Wirken hier und jetzt ist kein Traum!**

Matthias Reuter

GOSPELKIRCHE GOES SWING

Gospelkirche im Mai



Quelle: zVg

Am 1. Mai sind Dani & Annina Solimine zu Gast. Dani Solimine ist führender Jazz- und Swing-Gitarrist in der Schweiz. Mit seiner siebenstimmigen Gitarre spielt er Bass, Harmonie und Melodie mit einem Instrument und fasziniert sein Publikum. Tochter Annina Solimine ist eine anerkannte Sängerin in der Schweizer Swing-Szene. Als professionelles Duo treten sie regelmässig im In- und Ausland auf. Pfarrer Jens Naske hält die Predigt.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 1. Mai, 17 Uhr,
ab 16.15 Uhr Kirchenkaffee

UKRAINE

Mitmachen

Wenn sie fallen, kann der eine seinem Gefährten aufhelfen. Doch wehe dem, der allein ist und fällt, und keiner ist da, der ihm aufhelfen kann. Prediger 4.10

Der Krieg in der Ukraine ist mit viel Leid verbunden und hat Millionen von Menschen über Nacht zu Flüchtlingen gemacht. Wir wollen in dieser Not helfen! Der Kirchenkreis zehn sucht deshalb nach Ideen und Freiwilligen, um Flüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen. Würden Sie gerne bei einem bestehenden Projekt mitwirken oder wollen Sie mit uns etwas Neues entwickeln und auf die Beine stellen? Melden Sie sich doch bitte! **Kontaktperson:** Yolanda Hug, ukraine@kk10.ch oder 043 311 40 60.

GOTTESDIENST MIT KLEIN UND GROSS

«The Dark» – Das Dunkel

Quelle: The Dark, Lemony Snicket / Jon Klassen



Ein vielfältiger Gottesdienst mit einer inspirierenden und kraftvollen Bilderbuchgeschichte, mit einer Taufe und den Kindern des Unti2. Diese haben über Licht und Dunkel nachgedacht und Kreatives gestaltet.

Laszlo, ein kleiner Junge, spielt gerne zu Hause. Aber im selben Haus wohnt auch das Dunkel, vor dem sich Laszlo fürchtet. Bis jetzt hat ihn das Dunkel in Ruhe gelassen. Doch eines Tages besucht es ihn in seinem Zimmer und lädt ihn ein, mit in den Keller zu kommen. Laszlo zögert, doch je mehr er das Dunkel kennenlernt, desto mehr schwindet auch Laszlos Angst.

Ausserdem: Informationen zum bevorstehenden Unti3. Danach Apéro.

Die Katechetinnen Rebekka Gantenbein und Marlise Casutt, Organist Robert Schmid und Pfarrer Markus Fässler

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr,
anschliessend Apéro riche.

Vorprobe der Unti-Kinder um 9.15 Uhr

MOMENT MAL

«Nimm das Leben so schwer
wie nötig und so leicht wie möglich.»

Nick Vujicic, Evangelist und Motivationsredner,
geboren ohne Beine und Arme

Ausgesucht von PfarrerIn Yvonne Meitner

KIND UND FAMILIE

FamilienTag im Frühling

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

11.30–13.30 Uhr

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder CHF 3.–, Erwachsene CHF 7.–
Menü: «Älplermagronen (Vegi-Variante: Risotto), Salat und Dessert»

Sie können spontan vorbeikommen oder bis am Vortag bei claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch, 043 311 40 56 reservieren. Teilnehmezahl beschränkt.

11.30–17.30 Uhr

Nur bei trockenem Wetter:
Hüpfchile auf dem Chileplatz
und Tonbausteine
im Sonnegg-Garten

13.30–16.30 Uhr

Bastelatelier für Kinder:
«Holzboot mit Matrose»

14–17.30 Uhr

Das GenerationenCafé lädt
mit Snacks und Kuchen
zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr

Chinderhuus mit Kapla,
Duplo, Cuboro, Bräueisenbahn

14.30 Uhr und 15.15 Uhr

GeschichtenKiste in der Kirche Höngg (siehe Text unten)

*Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrer Markus Fässler,
Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und das FamilienTag-Team*

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 18. Mai, ab 11.30 Uhr

KINDER

GeschichtenKiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte.
Die GeschichtenKiste findet in zwei Gruppen im Rahmen des FamilienTages statt
(siehe oben).

«Wäg und Umwäg – d'Gschiecht vom Josef und sine Traum» (1. Mose 37ff.)

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis-Fischen

Schauen Sie einfach vorbei und geniessen Sie die berührende Geschichte.
Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Kantor Peter Aregger

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 18. Mai, 14.30–15 Uhr und 15.15–15.45 Uhr



Quelle: Monique Homs

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

«Modefotografie und Reklame»

«Modefotografie und Reklame – einst und heute»
Aus erster Hand hören wir mehr über Modefotografie und Reklame aus den 60er-Jahren und schlagen die Brücke in die heutige Zeit. Spannende Informationen erwarten uns und es bleibt auch Zeit, gemeinsame Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.

Anmeldung erforderlich, bis Montag, 9. Mai, bei Sarah Müller, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch oder 044 244 10 78

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot für alle alleinstehenden und interessierten Personen.

SONNEGG HÖNGG

Donnerstag, 12. Mai, 14 Uhr



Quelle: Privatbesitz, Person bekannt

FERIENWOCHE FÜR ÄLTERE ERWACHSENE

Kultur und Wandern



Quelle beide Bilder: Hotel de France

Ein vielfältiges und aussergewöhnliches Programm mit Ausflügen, Kultur und kurzen Wanderungen erwartet uns in der diesjährigen Ferienwoche auf dem Balcon du Jura. Das kleine Dorf Sainte-Croix im Kanton Waadt liegt auf 1000 Meter über Meer und befindet sich nahe der französischen Grenze. Im authentischen Hotel, das 1725 erbaut wurde, können wir uns kulinarisch verwöhnen lassen und uns an den Ferien erfreuen.

Preis pro Person: CHF 1025.– im Doppelzimmer, CHF 1145.– im Einzelzimmer, mit Halbtax zusätzlich CHF 35.–, ohne Halbtax und GA zusätzlich CHF 70.–. Inbegriffen sind: Hin- und Rückreise mit dem Car, Unterkunft mit Halbpension, Benutzung ÖV für alle Ausflüge, Eintritte und Führungen gemäss Programm.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Teilnehmezahl beschränkt.
Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.
Flyer mit einem Anmeldetalon liegen an den üblichen Orten auf.

Detailliertere **Informationen** erhalten Sie bei Sozialdiakonin Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch oder auf www.kk10.ch/60plus-reisen

SAINTE-CROIX

Sonntag, 18., bis Samstag, 24. September 2022



AUFFAHRSTGOTTESDIENST

Musik von Charles Gounod

Der reformierte Kirchenchor singt Teile aus der «Messe brève» Nr. 7 in C-Dur von Charles Gounod. Das Werk hat den Untertitel «aux chapelles», was auf einen intimen Charakter schliessen lässt. Gounod komponierte die Messe drei Jahre vor seinem Tod. Als berühmter Opernkomponist widmete er sich am Ende seines Lebens wieder vermehrt der geistlichen Musik. Die Komposition zeigt einen abgeklärten Komponisten, der nichts mehr zu beweisen braucht. Durch die geniale Schlichtheit erschafft er eine Ausdruckstiefe, die nur in einfachen Formen möglich ist.

Pfarrer Martin Günthardt hält den Gottesdienst. Der reformierte Kirchenchor musiziert zusammen mit dem Organisten Robert Schmid unter der Leitung von Kantor Peter Aregger.

KIRCHE HÖNGG

Donnerstag, 26. Mai, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi

PROJEKTCHOR

Mozart zum Mitsingen

Wollen Sie bei unserem Konzert «Heiterer Mozart» im reformierten Kirchenchor Höngg mitsingen? Sie sind herzlich eingeladen, ab 5. Mai mit uns in 13 Proben das Werk zu erarbeiten. Gastsängerinnen und -sänger – ganz besonders auch aus Oberengstringen und Wipkingen West – sind herzlich willkommen!

Im Zentrum des Konzertes steht die «Credo-Messe» von Mozart. Zusammen mit Solist:innen und dem Kammerorchester Aceras lassen wir die Werke in unserem Herbstkonzert erklingen.

Die Teilnahme im Projektchor verpflichtet Sie zu keiner weiteren Mitgliedschaft im Kirchenchor. Auskunft erteilt die Präsidentin Ursula Holtbecker, 077 440 46 16 oder ref_chor_hoengg@gmx.ch.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Proben donnerstags, je 20–21.45 Uhr ab 5. Mai. Details unter www.kk10.ch/projektchor

Thurgauer Frühling!

Durch das schöne Mostindien von Amriswil nach Arbon:

Wandern Sie mit uns durch das Blütenparadies. Im schönen Wandergebiet «Mostindien» (Thurgau) gehen wir ohne grosse Höhenunterschiede durch die bekannte Obstbaugegend von Amriswil über Neukirch Richtung Arbon.

Anforderung: Kategorie ++
Wanderzeit 4 Stunden, 13 km,
140 m ⬆️ 160 m ⬇️

Billette: Gruppenbillett ab Oberengstringen, ca. Fr. 26.– (HT), wird durch die Wanderleitung besorgt.

Besammlung: 7.25 Uhr

Bushaltestelle Oberengstringen

Zentrum, Richtung Altstetten

Rückkehr: 17.23 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 6. MAI

Anmeldung bis Mittwoch, 4. Mai,
12 Uhr, bei Norman Beusch,
079 159 79 09

Thurgauer Panoramaweg

Nach dem Startkaffee schlendern wir durch die hübsche Altstadt von Bischofszell, bevor wir den bewaldeten Bischofsbärg besteigen. Oben in der Waldschenke werden wir uns verpflegen, mit Blick auf den Säntis.

Nachmittags Abstieg ins Naturschutzgebiet von Hauptwil. Den idyllischen Weihern entlang gelangen wir zur Bushaltestelle Wilen Gottshaus.

Anforderung: Kategorie ++
Wanderzeit 3 Stunden, 7,2 km,
230 m ⬆️, 180 m ⬇️

Billette: Gruppenbillett ab Schlieren, ca. Fr. 33.–, wird durch die Wanderleitung besorgt.

Besammlung: 8.30 Uhr

Bushaltestelle Oberengstringen

Zentrum, Richtung Schlieren

Rückkehr: 18.27 Uhr in Oberengstringen

MITTWOCH, 25. MAI

Anmeldung bis Montag, 23. Mai, 12 Uhr,
bei Ursi Brem, 079 454 09 11

SENIORENNACHMITTAG

Rhythmik als Sturzprävention



Quelle: zVg

Jede und jeder dritte über 65-Jährige stürzt mindestens einmal im Jahr, mitunter mit fatalen Folgen. Am Seniorennachmittag wird Dr. Matthias Schlögl, Oberarzt für Akutgeriatrie, über sicheres Gehen referieren. Rhythmuslehrer André Lichtler wird dazu Übungen anleiten.

Kaffee und Kuchen gehören auch wieder zu unserem nachmittäglichen Treffen dazu.

Kurs geplant

Ein wöchentlicher Kurs in Oberengstringen unter dem Titel «Café Balance» ist in Planung. Die Übungen, die die Teilnehmenden im «Café Balance» ausführen, stimulieren das Gehirn, fördern das sichere Gehen und senken das Sturzrisiko. Der Kurs wird vom Verein «Erwachsenen- und Seniorenrhythmik nach Dalcroze» organisiert und von «Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich» unterstützt. Nach den Lektionen können sich die Teilnehmenden bei einer freiwilligen Kaffeerunde austauschen.

Termin und Ort des Kurses werden wir am Seniorennachmittag bekannt geben. Mehr Infos unter www.gesund-zh.ch

KATHOLISCHER PFARREISAAL OBERENGSTRINGEN

Mittwoch, 11. Mai, 14.30 Uhr

FÜR AKUSTIKGITARRE UND/ODER E-GITARRE

Blues-Workshop mit Heinz Glass

Aufgrund der Nachfrage bieten wir erneut einen Blues-Workshop an, diesmal mit dem Berliner Gitarristen Heinz Glass. Infos über unter www.heinzglass.de

Workshopzeiten:

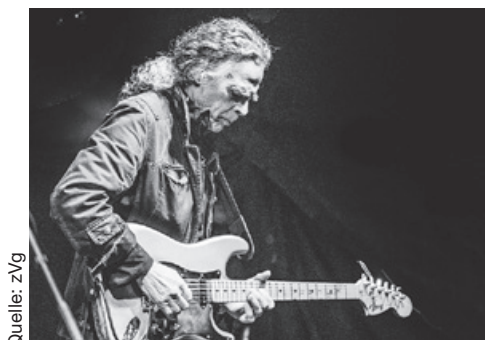
Freitag, 19–21 Uhr, Thema: Rhythmik

Samstag, 10–17 Uhr, Thema: Slow Blues in A, Pentatonik und Bluestonleiter

Sonntag, 11–14 Uhr, Thema: Das erweiterte Bluesschema, Stormy Monday Blues, One-Note-Bass-Blues, Jamen über bekannte Blues Standards

Vorausgesetztes Niveau: leicht fortgeschritten; Beherrschung der Grundakkorde. Akustikgitarre bzw. E-Gitarre und Verstärker (bitte keine grossen und lauten!) sowie Ersatzsaiten und Plektren sind mitzubringen.

Weitergehende Fragen beantworten Bingjie Cheng (chengbingjie@hotmail.com) und Pfarrer Jens Naske, 044 750 20 91, jens.naske@reformiert-zuerich.ch



Quelle: zVg

Anmeldungen auf unserer Website kk10.ch/56463/ oder bei Pfarrer Jens Naske.

Maximale Teilnehmendenzahl: 10
Kosten: CHF 230.–
(bitte zum Workshop mitbringen)

SONNEGG HÖNGG

Freitag bis Sonntag, 27.–29. Mai,
verschiedene Zeiten (siehe oben)

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Auffahrt auf Gut Sonnenberg

Bauernfamilie Fliri heisst uns wieder willkommen. Wir feiern den Gottesdienst in der grossen offenen Schüür. Der Gottesdienst wird gestaltet von den Pfarrern Dr. Willy Mayunda und Jens Naske sowie von Kirchenmusiker Georgij Modestov am Klavier. Anschliessend gibt es einen Umtrunk mit dem neuen Wein vom Gut Sonnenberg. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

Anfahrt mit Auto: Über den ersten Kreisel in Unterengstringen, Parkplatz bei der «dicken Bertha» (Baumstamm)

GUT SONNENBERG OBERENGSTRINGEN

Donnerstag, 26. Mai, 10.30 Uhr



Quelle: Armon Fliri auf sonnenberg-buurehof.ch

ÖKUMENISCHER FRÜHLINGSAUSFLUG

Hofrundgang auf dem Gut Sonnenberg

Der Gutshof Sonnenberg befindet sich oberhalb von Engstringen, wunderschön gelegen mit Blick über die Stadt Zürich und bis in die Glarner Alpen. Der Bauernbetrieb wird von Familie Fliri biologisch bewirtschaftet, gehegt und gepflegt. Kommen Sie mit auf einen spannenden Rundgang mit Armon Fliri und erfahren Sie mehr über seine Arbeit, die Hof-Philosophie und über diese Oase der Biodiversität am Stadtrand von Zürich.

Der Rundgang dauert ca. 2 Stunden und führt über Feld und Wiesen. Anschliessend findet ein kleiner Apéro mit hofeigenen Produkten statt. Organisation: Ökumenisches Frauenteam

Kosten: CHF 25.– für Führung und Apéro. Mindestteilnahmezahl: 8 Personen
Anmeldung bis 18. Mai bei Pfarrei St. Mauritius Engstringen, 044 750 90 50 oder sekretariat@kath-kirche-engstringen.ch

GUT SONNENBERG OBERENGSTRINGEN

Montag, 23. Mai, 14 Uhr. Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Bushaltestelle Oberengstringen Zentrum, Richtung Schlieren (gemeinsamer Spaziergang) oder direkt auf dem Sonnenberg

GOTTESDIENST MIT UND OHNE TÖFF

8. Töffgottesdienst



Quelle: Peter H. Pixabay

Ein Gottesdienst in der Kirche mit Band und den Pfarrern Martin Günthardt und Jens Naske sowie der «Christian Motorcyclists Association». Danach Grillplausch mit den MC Sabers und Konzert der Band «Magic Moods» auf dem Dorfplatz.

Töfffahrer können auf dem Dorfplatz vor der Kirche parkieren (Ausschilderung von der Zürcherstrasse/Zentrumskreuzung)

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr,
ab 11 Uhr Grillplausch



Quelle: 123rf.com

Kinderlager-gottesdienst

Im Kinderlager auf dem Beatenberg haben wir biblische Geschichten rund ums Thema «Berge» gehört. Nun wollen wir auch mit den Gottesdienstbesucher:innen – gemeinsam mit den Kindern vom Kinderlager – in eine «bergige» Geschichte eintauchen und sie erleben!

Anschliessend sind alle zu einem Saft-Apéro eingeladen. Mit einem Bilder-rückblick nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch unser Lager.

Peter Lissa und das Kinderlager-Team

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Der Friedens- könig

Es ist schon lange her, dass Jesus gelebt hat. Doch schon damals gab es Kriege, Unglück, Trauer und Angst. Die Menschen fühlten damals wie wir heute. Darum ist die Botschaft vom Friedenskönig Jesus heute noch aktuell. Seine Geschichten wollen uns Mut machen und Hoffnung geben.

Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir. Manchmal gehen wir nach draussen. Bitte den Kindern passende Kleider anziehen.

Auskunft und Anmeldung:
Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47,
rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch oder www.kk10.ch/kiki-traeff.

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 4. Mai,
Ab 13.45 Uhr betreute Auffangzeit
mit freiem Spiel
14.15-15.45 Uhr Geschichte,
Spiel und Basteln
Ab 15.45 Uhr Zvieri im «kafi&zyt»

SINGE MIT DE CHINDE

Uf em Puurehof

Hilda und Kuno gehen auf den Bauernhof und singen von den Tieren, denen sie dort begegnen.

Das «Singe mit de Chinde» bietet die Möglichkeit, Lieder und Verse kennenzulernen oder wieder aufzufrischen. Wir singen alte bekannte Lieder und neue, weniger bekannte. Wir lernen Sprüchelein und Fingerverse. Das Singen ist eine wunderbare Zeit des Zusammenseins, ob mit einem Kind oder mehreren, mit Mutter, Vater oder Grosselternteil.



Hilda und Kuno auf dem Bauernhof
Quelle: Rebekka Gantenbein

Auskunft und Anmeldung: Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47 oder auf www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128
7 Treffen ohne Anmeldung, jeweils 10 CHF pro Eltern-Kind-Paar, bitte bar mitbringen oder per Twint bezahlen

SONNEGG HÖNGG

montags: 9./16./23./30. Mai, 13./20./27. Juni
15 Uhr: Froggy für alle mit Begleitperson und anschliessendem Znüni

freitags: 13./20. Mai, 3./10./17./24. Juni, 1. Juli
9 Uhr: Froggy maxi, 10.15 Uhr: Froggy mini, 9.45 Uhr Znüni

WIPWESTHUUS

mittwochs: 11./18./25. Mai, 1./8./15./22. Juni
9 Uhr: Froggy für alle mit Begleitperson und anschliessendem Znüni

KREATIVES

Atelierkurse im Sonnegg Höngg

Die aktuellen Informationen finden sie auf unserer Webseite.
Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60,
oder atelier@kk10.ch

Monotypie



Eine wundervolle bunte Drucktechnik mit bezaubernden Resultaten!
Leitung: Corinna Polke,
Lehrerin für Kunst und Gestaltung

Anmeldung bis 17. Mai
DIENSTAG, 24. MAI,
19-21 UHR

Quelle: Kursleitende

Auskunft bei Jacqueline Kübler,
Leitung Atelier, 043 311 40 63

Menü-Planer gestalten



Quelle: Kursleitende

Bessere Planung beim Kochen: Im Kurs kreieren Sie eine dekorative Wochenübersicht als Hilfestellung für Ihre Planung.
Leitung: Valérie Duc

Anmeldung bis 27. Mai
DIENSTAG, 7. JUNI, 18.30-20.30 UHR

POP-UP KIRCHE

Wieder Pop-up Kafi Saison!

Das «Pop-up Kafi», ein Angebot der Pop-up Kirche im WipWest Huus, wird wieder stattfinden, immer am zweiten Sonntag-nachmittag von Mai bis Oktober, ausser im August. Im kleinen Garten – oder bei schlechtem Wetter drinnen im neu eingerichteten grossen Raum – können Bewohner:innen des Quartiers und Kirchenkreises ungezwungen bei einem feinen Kafi und selbstgebackenem Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Dazu gibt es teilweise auch Live-Musik, verteilt über den Nachmittag in mehreren Sessions.

Wir suchen noch weitere Gastgeber:innen und Kuchenbäcker:innen!

Hast du noch einen Musiker:innen-Tipp (gerne auch aus dem Quartier oder Zürich), bitte Yvonne 043 311 40 55 melden. Bis bald im Pop-up Kafi!

Yvonne Meitner und Team

WIPWEST HUUS MIT GARTEN

8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 11. September, 9. Oktober, 14–17 Uhr



Quelle: Lucia Gilli

TREFFEN UND DISKUTIEREN

WipWest-Stamm mit Thema

Im Mai findet der zweite Teil zu den Themen des Unser-Vater-Gebets statt. Dabei begeben wir uns bei trockenem Wetter in den Wald auf dem Käferberg, wo wir uns in der Stille überlegen, wie das Unser-Vater-Gebet in unserem Alltag wirkt.

Anschliessend tauschen wir uns im WipWest Huus darüber aus.

Eine Anmeldung für den WipWest-Stamm ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns!

Leitung: Sozialdiakonin Sarah Müller

WIPWEST HUUS

Donnerstag, 19. Mai, 14 Uhr: Treffpunkt bei trockenem Wetter bei der Bushaltestelle Waidspital, sonst im WipWest Huus

POP-UP KIRCHE

Pop-up Fäscht am 22. Mai



Quelle: Yvonne Meitner



Mit einem Fest werden die neu eingerichteten Räumlichkeiten im WipWest Huus an der Hönggerstrasse 76 gefeiert!

Von 14 bis 17 Uhr erwartet die Besucher:innen ein attraktives Programm: Live-Musik, salzige und süsse Crêpes, Drinks für Jung und Alt und vieles mehr. Freudig soll endlich auch das neue Logo für unser Projekt vorgestellt werden können.

Natürlich steht das ganze WipWest Huus zur Besichtigung und Inspiration offen: Denn das WipWest Huus soll ein offenes, lebendiges Haus für das Quartier sein!

Willst du mehr über die Angebote und Möglichkeiten der Pop-up Kirche erfahren? Um 14.45 Uhr stellt Pfrn. Yvonne Meitner mit ihrem Team das Projekt vor.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit euch!

Yvonne Meitner, Sarah Müller, Nicol Koradi und Nathalie Dürmüller

WIPWEST HUUS

Hönggerstrasse 76, mit Tram 13 bis Waidfussweg Sonntag, 22. Mai, 14–17 Uhr

UNT14

Tageslager Sportferien

REBEKKA GANTENBEIN

In der zweiten Sportferienwoche fand das erste Mal das Unti4 Tageslager im WipWest Huus statt. Sechs muntere Kinder trafen am Montag mit ihren personalisierten Bibeln ein, einem Geschenk vom Abendmahlsgottesdienst in der 3.Klasse.

Denn unser grosses Thema diese Woche war die Bibel. Wie ist die Bibel entstanden? In welchen Sprachen und Schriften wurde sie geschrieben, und wie findet man sich darin zurecht.



Quelle: alle Bilder von Rebekka Gantenbein

Sogar die Zutaten für einen leckeren Kuchen lassen sich in der Bibel finden. Den haben wir natürlich gleich gebacken. Ein spezieller Duftsatz «Gerüche der Bibel» gab uns einen olfaktorischen Eindruck der Bibel. Die Räucherung von Weihrauch und Myrrhe stiess allerdings auf mässige Begeisterung.

Den leckeren Zmittag hat meine Tochter Eva jeweils für uns gekocht. In gemütlicher Runde haben wir uns in der Küche des alten Pfarrhauses verköstigt.

In den Pausen konnte der schöne Garten genutzt werden. Glücklicherweise schien oft die Sonne. So wurde geturnt und mit Bällen gespielt, wobei einige immer wieder in Nachbarns Garten oder sogar auf dem Dach landeten. Aber alles gut.

Auch das «Base»-Bauen (Jugendsprache) in einem kleinen Räumchen mit den Turnmatten war wichtig zur Erholung. Denn dort konnte man sich bestens einkuscheln und chillen.



Ein Highlight war das tägliche Backen für den Zvieri mit unserer Köchin Eva. Neben dem Bibelkuchen wurde auch ein gut gehütetes Familienrezept herausgerückt, damit wir leckere Schokoladenmuffins geniessen konnten.

Zur rhythmischen Unterstützung unserer Lieder bauten wir ein Cajon aus Wabenkarton. Wir haben geklebt und gemalt und natürlich getrommelt.

In der Wochenmitte gab es einen Filmnachmittag mit Popcorn. «Wunder» stand auf dem Programm. Der Film über Auggie mit dem deformierten Gesicht und seine Geschichte hat alle bewegt. Glücklicherweise gab es ein Happy-End!

Zum Abschluss haben die Untikinder eine grosse Kerze mit christlichen Symbolen verziert, die im Unterricht am Anfang des nächsten Schuljahres für die kommenden Untiklassen zum Einsatz kommt.



Beim Bau ihrer Cajons

Dieses Tageslager werden wir auch im nächsten Schuljahr durchführen, in der zweiten Sportferienwoche vom 20. bis 24. Februar. Neu dann auch für Zweit- und Dritt-Klässler.

Auskunft und Anmeldung:
Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47,
rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch
oder auf www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128



MITARBEITERIN IM PORTRÄT

Yolanda Hug



Quelle: z/vg

Ich freue mich sehr, mich seit dem 1. April als Mitarbeiterin im Sekretariat engagieren zu dürfen.

Aufgewachsen mit einem Bruder mit einer kognitiven Beeinträchtigung, ist mir der Einbezug aller Menschen in unserer Gesellschaft ein Anliegen. Mit 17 Jahren zog es mich in die Ferne und nach einem Austauschjahr in den USA wurde die Reiselust in mir vollends geweckt. Meine Leidenschaft machte ich später zum Beruf und war unter anderem als Reiseleiterin in China und Nordvietnam tätig. Nach längerem Aufenthalt im Ausland wollte ich wieder näher bei Familie und Freund:innen sein. Durch die Stelle bei HEKS blieb ich international tätig und mit den Menschen in den Ländern verbunden.

Seit vier Jahren lebe ich mit meiner Partnerin und Hündin Sira in Zürich Leimbach. Wir schätzen hier die Ruhe und die Nähe zur Natur. Zuvor wohnten wir mehrere Jahre in Wipkingen, deshalb ist mir der Kirchenkreis zehn nicht ganz unbekannt. In meiner Freizeit engagiere ich mich gerne ehrenamtlich, wie z. B. beim nachbarschaftlichen Gartenprojekt mit Geflüchteten oder beim queeren Filmfestival Pink Apple. Wenn möglich verbringen wir Zeit in unserem umgebauten Getreidespeicher im Wallis. Dort kann ich mich erholen, sei es im Sommer beim Wandern oder im Winter beim Langlaufen, das ich vor kurzem für mich entdeckt habe und mir viel Zufriedenheit gibt.

Nun bin ich gespannt auf meine neue Arbeit und freue mich natürlich auf den Kontakt mit Ihnen.

YOLANDA HUG

HERZLICH WILLKOMMEN

Valeria Dodig-Firrone



Quelle: z/vg

Mit grosser Freude geben wir bekannt, dass Valeria Dodig-Firrone im April bei uns in der Sozialdiakonie zu 40% begonnen hat.

Sie ist im Zürcher Oberland aufgewachsen und wohnt seit über zehn Jahren in der Stadt Zürich. Sie ist verheiratet und hat einen zweijährigen Sohn. Sie bringt grosse Erfahrung in der Sozialpädagogik und der Sozialen Arbeit mit und freut sich sehr über ihre neue Aufgabe im Kirchenkreis zehn.

Wir wünschen Valeria einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

STEPHAN NICOLA, BETRIEBSLEITER

Gospel-Projekt für das Wümmetfäscht

Hast du Lust, coole Gospel-Songs an nur fünf Proben zu erarbeiten und an zwei Auftritten zu singen?

Die gospelsingers.ch sind ein kleiner Chor mit viel Spass am gemeinsamen Singen. Wir freuen uns, wenn du uns beim ökumenischen Gottesdienst am Wümmetfäscht und bei der Firmung hilfst. Du brauchst keine Vorkenntnisse und du verpflichtest dich nicht zu weiterer Teilnahme.

Proben: montags 29.8., 5./12./19./26.9., 19.30–21.30 Uhr, Pfarrei Heilig Geist

Auftritte in den Höngger Kirchen am Sonntag, 25. Sept., 16 Uhr, ref. Kirche, Samstag, 1. Okt., 15 Uhr, kath. Kirche

Infos bei Judith Eschmann, Präsidentin, info@gospelsingers.ch, 044 341 38 22, oder www.gospelsingers.ch

AMTSHANDLUNGEN

Kasualien erstes Quartal

Taufen

Flor Serena Büchi
Elia David Christen
Finja Fässler

Bestattungen

Januar

Albert Britt, im 86. Lebensjahr
Lotti Selma Schell geb. Studer, im 94. Lebensjahr
Margrit Frieda Flückiger geb. Weber, im 91. Lebensjahr
Silvia Olga Bodenmann geb. Leeger, im 92. Lebensjahr
Anton Stauffer, im 1. Lebensjahr
René Alexander Surber, im 90. Lebensjahr
Marie-Claude Lina Gabl geb. Schneider, im 83. Lebensjahr
Heinrich Fiechter-Sidler, im 92. Lebensjahr
Katharina Brechbühler geb. Iseli, im 92. Lebensjahr

Februar

Werner Buess, im 89. Lebensjahr
Margrit Täschler geb. Rotach, im 80. Lebensjahr
Elisabetha Nötzli geb. Weidmann, im 101. Lebensjahr
Margaretha Wekemann geb. Wäspi, im 96. Lebensjahr
Ernst Augustin Krumm-Gysel, im 91. Lebensjahr
Ida Anna Tetaz geb. Gwerder, im 96. Lebensjahr
Margrit Eberhart, im 95. Lebensjahr
Heinrich Gugolz-Müller, im 90. Lebensjahr
Helene Brun, im 79. Lebensjahr
Marina Irène Jeanrenaud, im 80. Lebensjahr

März

Lilly Häggi geb. Straumann, im 94. Lebensjahr
Verena (Vreni) Schmid geb. Benker, im 91. Lebensjahr
Hans Nyffenegger, im 90. Lebensjahr
Verena Hermine Zoller geb. Speerli, im 93. Lebensjahr
Helene Zbinden geb. Hofstetter, im 92. Lebensjahr
Jakob Mettler-Fehr, im 86. Lebensjahr
Charlotte Casada geb. Felchlin, im 81. Lebensjahr
Oskar Maag-Frei, im 93. Lebensjahr
Margrit Luisa Noser geb. Torggler, im 84. Lebensjahr

WILLKOMMEN JEAN-MARC MONHART

Pfarrvertretung

Quelle: zVg



Pfarrer Jean-Marc Monhart unterstützt das Pfarrteam als Pfarrvertreter mit 40 Stellenprozenten für die weiterhin kranke Pfarrerin Anne-Marie Müller. Er übernimmt im Kirchenkreis zehn ganz verschiedene Aufgaben.

Jean-Marc Monhart hat viele Erfahrungen an unterschiedlichen Stellen gesammelt, als Pfarrer in mehreren Gemeinden, in der psychiatrischen Klinik Rheinau und zuletzt in Oberengstringen. Seit der Streichung seiner Stelle hat er von Oberengstringen aus viele Vertretungen im ganzen Kanton Zürich gemacht, auch schon bei uns in Höngg bzw. im Kirchenkreis.

Pfarrer Jean-Marc Monhart ist erreichbar per Telefon, 044 750 00 06, und per Mail: jean-marc.monhart@reformiert-zuerich.ch



Wir suchen Sie!

Spielen Sie gerne Brett-, Würfel-, oder Gesellschaftsspiele und möchten einmal im Monat einen Spielabend für Erwachsene im Generationenhaus Sonnegg leiten? Interessiert?

Melden Sie sich bitte bei Jacqueline Kübler 043 311 40 63, jacqueline.kuebler@reformiert-zuerich.ch

INTERESSANTER HINTERGRUND

Muttertag

Verehrung der Mütter – Idee einer Friedensbewegung – problematische Verherrlichung der Mütter im Dritten Reich – Familienfeiertag heute. Zur Geschichte eines durchaus ambivalenten Feiertags.

Bereits die alten Römer und Griechen widmeten den Müttern ihrer Götter Feiern und Feste. Im 13. Jahrhundert gab es in England unter Heinrich III. am Sonntag Laetare den sog. Mothering Day, einen Tag im Jahr, an dem die Menschen in die Kirche (Mutter Kirche) gingen, um mit der ganzen Familie zusammenzukommen. Im Jahre 1806 schlug Napoleon die Einführung eines Muttertages vor, jedoch wurde dies aufgrund der anstehenden Schlacht von Waterloo nie umgesetzt.

Zum ersten Mal wurde der Muttertag 1914 in den USA als nationaler Feiertag begangen. Der Muttertag hat seinen Ursprung in der Frauenbewegung in England und Amerika. Die Amerikanerin Ann Marie Reeves Jarvis versuchte 1865, eine Mütterbewegung namens Mothers Friendships Day zu gründen. 1870 wurde von Julia Ward Howe eine Mütter-Friedenstag-Initiative unter dem Schlagwort peace and motherhood gestartet. Sie hatte das Ziel, dass die Söhne nicht mehr in Kriegen geopfert werden sollen.

Als Begründerin des heutigen Muttertags gilt die Methodistin Anna Jarvis. Sie hatte in Philadelphia am 9. Mai 1907 an einem zweiten Sonntag im Mai (zum zweiten Todestag ihrer eigenen Mutter, Ann Reeves Jarvis) mit 500 weissen Nelken ihre Liebe zu ihrer gestorbenen Mutter zum Ausdruck bringen wollen und vor der Kirche diese an andere Mütter ausgeteilt. Im folgenden Jahr wurde auf ihr Drängen hin in derselben Kirche den Müttern erstmals eine Andacht gewidmet.

1912 gründete Anna Jarvis eine Organisation, die die Popularität dieses Feiertages in das ganze Land und die Welt hinaus tragen sollte. Diese Organisation bekam den Namen Mother's Day International Association. Sie schrieb Briefe an die amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt und Woodrow Wilson, die sie unterstützen sollten, den Muttertag populärer zu machen. Jedoch liessen sich die beiden nicht so leicht erweichen, – anfangs. Dann aber erklärte Woodrow Wilson plötzlich den

8. Mai 1914 zum gesetzlichen Feiertag in den USA. Vielleicht geschah dies unter dem Eindruck der angespannten Weltlage und des heraufziehenden 1. Weltkrieges. Und vielleicht war der Wunsch nach Frieden in der Politik der Vater des Gedankens; leider wurde dieser Gedanke völlig vergessen.

So wurde aus einer friedensstiftenden Forderung ein kommerzialisierter Feiertag. Wegen dieser offensichtlichen und auch rücksichtslosen Kommerzialisierung des Feiertages prozessierte Ann Jarvis 1923 gegen das Fest, das sie selbst erfunden hatte. Wegen der Erfolglosigkeit ihres Einsatzes gegen den kommerziellen Missbrauch des Festes und der erfahrenen Ohnmacht soll sie wohl ein Fest handgreiflich gestört haben. Das brachte sie ins Gefängnis. 1948 sagte sie einem Journalisten, dass sie es bedauere, den Muttertag gegründet zu haben!

Im selben Jahr des Widerstandes von Ann Jarvis (1923) wurde in Deutschland der Muttertag auf Betreiben des Verbands der deutschen Blumen-geschäftsinhaber installiert und am 13. Mai 1923 der erste Muttertag in Deutschland gefeiert. Zu Zeiten des Nationalsozialismus wurden besonders Mütter mit vielen Kindern stark verehrt und mit der Idee der germanischen Herrenrasse, die Mütter durch «arischen Nachwuchs» förderten, verknüpft. Erstmals wurde der Muttertag 1933 als öffentlicher Feiertag erklärt und 1934 als Gedenk- und Ehrentag deutscher Mütter begangen.

In Europa setzte sich der Brauch nach dem 1. Weltkrieg durch, seit 1917 gibt es den Muttertag in der Schweiz, danach eingeführt in Österreich und Skandinavien. 1933 wurde er hier für den zweiten Sonntag im Mai festgelegt.

Matthias Reuter

In grossen Teilen übernommen vom Internetportal www.theologynews.de mit freundlicher Genehmigung der Redaktionsleitung

WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG

Unteres Maggiatal

Die Rundtour ab Ponte Brolla ist eine einfache Wanderung mit einigen steinigen Passagen. Wandererfahrung wird vorausgesetzt. Der Weg führt meist an oder oberhalb der Maggia bis uns im «Antico Grotto Mai Morire» ein typisches Grottoermenü erwartet. Danach geht es durch Avegno zur imposanten Eisenbrücke der stillgelegten Maggiatalbahn.

Stöcke und gute Schuhe sind empfohlen.
Wanderzeit: 3½ Stunden, Auf-/Abstieg: je 350 Meter
Gruppenreisebillet: mit ½-Tax-Abo für 46 Franken

Besammlung: 7.15 Uhr, Gruppentreff Zürich HB,
Rückkehr ca. 18.55 Uhr
Anmeldung: Montag, 2. Mai, 20–21 Uhr, Dienstag, 3. Mai, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 4. MAI

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Diessenhofen–Schaffhausen

Startkaffee in Diessenhofen. Die Wanderung führt durch das historische Städtchen hinunter zur alten Holzbrücke über den Rhein. Der Weg führt abwechslungsreich dem Rhein entlang nach Büsingen. Mittagessen. Nach der Stärkung geht es dem Rhein entlang weiter bis nach Schaffhausen. Kurzer Aufstieg durch die schöne Altstadt bis zum Bahnhof.

Wanderzeit: 3¼ Stunden, Auf-/Abstieg 75/85 Meter
Gruppenreisebillet mit Halbtax, 17 Franken

Besammlung: 8.40 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 18 Uhr
Anmeldung: Montag, 9. Mai, 20–21 Uhr, Dienstag, 10. Mai, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 11. MAI

Peter Surber, 044 371 40 91, oder Hans Schweighofer, 044 341 50 13

Von Sulgen nach Sommeri

Der Weg führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Wald, Wiesen und Obstbäumen. Eine Route mit wenigen Steigungen, aber während der ganzen Wanderung gibt es keine Gelegenheit zum gemütlichen Ausruhen oder Einkehren. Die Weiler Leimbach, Lenzenhaus und Kümmertshofen haben nämlich keinen Laden und kein Restaurant! Dafür hat man die ganze Zeit einen Blick auf ein prächtiges Alpenpanorama. Erst in Sommeri erwartet uns der Gasthof Löwen.

Wanderzeit 3¾ Stunden, Auf-/Abstieg: 210/190 Meter
Gruppenreisebillet mit ½-Tax-Abo für 22 Franken

Besammlung: 7.45 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 17 Uhr
Anmeldung: Montag, 16. Mai, 20–21 Uhr, Dienstag, 17. Mai, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 18. MAI

Sybille Frey, 044 342 11 80, oder Sepp Schlepfer, 044 491 41 78

DENK-MAL

Unser täglich Brot gib uns heute!



Quelle: aureliofoxrj

Meine Mutter bezieht nur eine kleine Witwenrente. Sie bemerkt es sofort, wenn die Lebensmittelpreise steigen. «Das Brot ist teurer geworden», sagte sie mir schon Ende März in unserem wöchentlichen Telefongespräch. Meine Mutter wohnt in Hamburg. Dass sie mir ausgerechnet den Brotpreis genannt hat, ist kein Zufall. Meine Mutter hat den 2. Weltkrieg und seine Folgen am eigenen Leib erlebt: Not, Mangel, Hunger.

Die steigenden Brotpreise bringen zur Zeit weltweit Menschen in Not. Laut der UN-Ernährungsorganisation FAO haben sie inzwischen ein Rekordniveau erreicht. Im Irak, im Sudan und in der Türkei sind bereits Menschen wegen knapp gewordener Lebensmittel zum Protest auf die Strasse gegangen. In vielen Ländern wird befürchtet, dass es zu Brotunruhen kommt. Die Ursache liegt im Krieg in der Ukraine. Russland und die Ukraine produzieren ein Drittel des weltweiten Getreides. Ein Grossteil der Exporte fallen nun kriegsbedingt aus. Manche Länder, wie z.B. Eritrea, beziehen ihre Weizenimporte komplett aus der Ukraine und Russland.

In den reichen Ländern wie der Schweiz wird man die Kostensteigerung gut verkraften können. Gibt es doch auch Leute, die finden, dass zu billige Lebensmittel zu übermässigem Food Waste führen. In anderen Ländern jedoch geht es um die Existenz der Menschen. Auch das sind die Auswirkungen des Krieges. Wir spüren momentan bei uns eine grosse Hilfsbereitschaft mit den kriegsleidenden und flüchtenden Menschen der Ukraine. Die Bereitschaft zu spenden und die Kosten des Handelsembargos gegen Russland zu tragen ist hoch. Es wäre aber wichtig, die Menschen in anderen notleidenden Ländern nicht aus dem Blick zu verlieren. Auch sie verdienen unsere Solidarität.

Bethlehem ist ein wichtiger biblischer Ort. Heute liegt er im Westjordanland in den palästinensischen Autonomiegebieten. Bethlehem heisst übersetzt «Haus des Brotes», aber auch hier könnte das tägliche Brot bald knapp werden.

Denk-Mal von Jens Naske

Gottesdienste

So, 1. Mai, 10h

Gottesdienst klassisch!
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

So, 1. Mai, 17h

Gospelkirche
Musik: Annina und
Dani Solimine
(Gesang und Gitarre)
Chilekafi ab 16.15 h
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 8. Mai, 10h

**Kinderlager-
Gottesdienst**
mit Apéro und Bilder-
rückblick
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

So, 8. Mai, 10h

**Muttertagsgottes-
dienst mit Männerchor**
mit Apéro
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 15. Mai, 10h

**Oberengstringer
Töffgottesdienst**
anschliessend Grillieren
Kirche Oberengstringen
Martin Günthardt

So, 15. Mai, 10h

Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 22. Mai, 10h

**Gottesdienst
mit KLEIN und gross**
mit Apéro riche
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 22. Mai, 10h

Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jean-Marc Monhart

Do, 26. Mai, 10h

**Auffahrtsgottesdienst
mit Abendmahl**
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Do, 26. Mai, 10.30h

**Ökumenischer Auf-
fahrtsgottesdienst**
auf Gut Sonnenberg
Jens Naske

So, 29. Mai, 10h

**Gottesdienst
mit Taufen**
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Matthias Reuter

So, 29. Mai, 10h

Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

**IN ALTERS-
INSTITUTIONEN**

Sa, 7. Mai, 9.15h

Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Jean-Marc Monhart

Sa, 7. Mai, 10.30h

Gottesdienst
Alterszentrum Trotte
Jean-Marc Monhart

Di, 10. Mai, 16h

Andacht
Tertianum Im Brühl
Jean-Marc Monhart

Mi, 11. Mai, 9.30h

Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 11. Mai, 9.45h

Andacht
Hauserstiftung
Pia Förty

Fr, 13. Mai, 10h

Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Di, 24. Mai, 16.30h

Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Mi, 25. Mai, 9.30h

Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 25. Mai, 9.45h

Andacht
Hauserstiftung
Matthias Reuter

Freiwillige

Di, 3./17. Mai, 14.30 h

Bazar-Arbeitsgruppe
KGH Höngg
Susanne Gehrig

Gemeinschaft

**Mo–Fr, 14–17.30 Uhr
ausser 26./27. Mai)**

kafi & zyt
Sonnegg
Claire-Lise Kraft

Do, 5. Mai, 11.30h

Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Di, 10. Mai, 12h

**Ökumenischer
Senioren-Mittagstisch**
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 25. Mai, 11.30h

Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 23. Mai

Kind + Familie

**Mo–Fr, 14–17.30 Uhr
(ausser 26./27. Mai)**

kafi & zyt
Sonnegg
Claire-Lise Kraft

freitags, 15.45h

(bis 20. Mai)
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

montags, 15h

(ab 9. Mai)
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9h

(ab 11. Mai)
Singe mit de Chinde
WipWest Huus
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 h

(ab 11. Mai)
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi, 4. Mai, 13.45h

**Kiki-Träff mit
Eltern-Kafi**
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Do, 5. Mai, 11.30h

Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

So, 8. Mai, 10h

**Kinderlager-
Gottesdienst**
mit Apéro und
Bilderrückblick
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 13./20. Mai, 9/10.15h

Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 13./20. Mai, 9h

Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi, 18. Mai, 11.30h

FamilienTag im Frühling
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi

Mi, 18. Mai, 14.30h

GeschichtenKiste
Kirche Höngg
Claire-Lise Kraft-Illi

So, 22. Mai, 10h

**Gottesdienst
mit KLEIN und gross**
mit Apéro riche
Kirche Höngg
Markus Fässler

Jugendliche

Fr, 13. Mai, 18.30h

Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt




NEWSLETTER

*Interessiert?
Dann melden
Sie sich an.*

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30 Uhr
(ausser 26./27. Mai)
kafi & zyt
Sonnegg
Claire-Lise Kraft

Mi, 4. Mai, 18h
Bibeleinführung
Sonnegg
Jens Naske

Mi, 4. Mai, 19.30h
Trauertreff
Sonnegg
Matthias Braun

Do, 5. Mai, 11.30h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 6./20. Mai, 13.45h
Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

So, 8. Mai, 14h
Pop-up Kafi
WipWest Huus
Yvonne Meitner u. Team

So, 8. Mai, 17h
Orgelkonzert
Kirche Höngg
danach Apéro
Robert Schmid und
Gerda Dillmann

Mo, 9./23. Mai, 19.30h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Do, 12. Mai, 14h
Die Herbstzeitlosen
Sonnegg
Sarah Müller
Anmeldung bis 9. Mai

Do, 19. Mai, 10h
Frauen lesen die Bibel
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Do, 19. Mai, 14h
WipWest-Stamm
Treffpunkt
siehe Artikel Seite 13
Sarah Müller

So, 22. Mai, 14h
Pop-up Fäscht
WipWest Huus
Yvonne Meitner u. a.

Mi, 25. Mai, 11.30h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 23. Mai

Fr, 27. Mai, 19h
Gitarren-Workshop Blues
Sonnegg Höngg
Jens Naske
Anmeldung bis 24. Mai

Musik

So, 8. Mai, 17h
Orgelkonzert
Kirche Höngg
danach Apéro
Gerda Dillmann und
Robert Schmid

donnerstags, 19.30 Uhr
(ausser 26. Mai)
Gospelchorprobe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 Uhr
(ausser 26. Mai)
Kirchenchor-Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

60plus

montags, 8.45h
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30h
Gymfit für Frauen
(ohne Bodenturnen)
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10h
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9h
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 4. Mai, 7.15h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Fr, 6. Mai, 7h
Tageswanderung
Wandergruppe OE

Di, 10. Mai, 12h
Ökumenischer Senioren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 11. Mai, 8.40h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 11./25. Mai, 14h
Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Kreatives

Mo, 2. Mai, 19h
Wulle Träff
Sonnegg

Di, 3. Mai, 14h
Linedance Grundkurs
Sonnegg

Di, 3. Mai, 15.30h
Linedance Aufbaukurs
Sonnegg

Mi, 4. Mai, 14.30h
Seidenfoulards gestalten
Sonnegg

Mi, 4. Mai, 19h
Neuer Nähkurs Mittwochabend
Sonnegg

Do, 5. Mai, 9h
Neuer Nähkurs Donnerstagmorgen
Sonnegg

Fr, 6. Mai, 19h
Spielabend
Sonnegg

Sa, 7. Mai, 14h
Bunte Tischsets
Sonnegg

Di, 24. Mai, 19h
Monotypie
Sonnegg

Malkurse

montags und donnerstags, 13.30h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45h
Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

Danke für die Gottesdienstkollekten				
4. März	Höngg	Weltgebetstag Schweiz		728.15
6. März	Höngg	HEKS-Nothilfe		2124.90
6. März	OE	HEKS-Nothilfe		897.60
13. März	Höngg	Netz 4		533.30
13. März	OE	Child's Dream		78.00
20. März	Höngg	Cfd – Christlicher Friedensdienst		150.50
20. März	OE	Cfd – Christlicher Friedensdienst		113.00
27. März	Höngg	Ökumenische Kampagne		511.85
27. März	OE	Ökumenische Kampagne		483.30



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Yolanda Hug und
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Valeria Dodig-Firrone
043 311 40 59

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

SIGRISTEN / HAUSDienst HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 27. Mai 2022